Bad & Sanitär

Funktionalität und Ästhetik



Flexibel und auf den individuellen Lebensstil zugeschnitten: Modulare Badmöbel bieten kreative Gestaltungsfreiräume in der Wellness-Oase. Werkfoto: Pelipal

Dieses Jahr bringt frischen Wind in die Gestaltung privater Wellness-Oasen. Im Zentrum steht die Verschmelzung von Funktionalität und Ästhetik, geprägt von Nachhaltigkeit und Innovation. Laut einer Umfrage des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM) geben 67 Prozent der Befragten an, dass sie Wert auf natürliche Materialien im Badezimmer legen. Dieser Trend spiegelt sich in den aktuellen Möbelkollektionen wider, die natürliche Eleganz und durchdachtes Design vereinen.

Die Badmöbel werden in sanften Erdtönen gestaltet, die eine beruhigende Wärme ausstrahlen. Holzoptiken mit Maserung, kombiniert mit Keramik und Beton, sorgen für ein zeitloses, wohnliches Ambiente im Bad. Ergänzt wird dies durch Armaturen in Gold- oder Bronzeoptik, auch schwarze, matte Oberflächen sind weiterhin Trend und setzen luxuriöse Akzente. Wie zahlreiche Medien bereits berichten, dominiert organisches Design mit fließenden, filigranen Formen und abgerundeten Kanten dominieren. Die Integration smarter Technologien eröffnet neue Möglichkeiten. Spiegelschränke mit Licht- und Soundsystemen schaffen zudem individuelle Atmosphären. Gleichzeitig wird Energieeffizienz großgeschrieben: LED-Lichtlösungen und wassersparende Systeme sind zeitgemäß und setzen ein Statement für nachhaltiges Wohnen.

Moderne Einrichtungskonzepte sind zudem flexibel und auf den individuellen Lebensstil zugeschnitten. Modulare Badmöbel ermöglichen Anpassungen an jede Raumgröße und bieten kreative Gestaltungsfreiräume. Besonders kleine Bäder profitieren von cleveren Stauraumlösungen, die Design und Funktion vereinen. Abgerundet wird der Trend durch Accessoires, die das Bad in eine Wohlfühlzone verwandeln. Textilien aus Leinen oder Bio-Baumwolle, handgefertigte Keramikschalen und Pflanzen, die das Raumklima verbessern, verleihen dem Badezimmer eine besonders persönliche Note.

Minimalistisch



Dreh- und Angelpunkt von dieser Badmöbel-Kollektion ist der Waschplatz: Hier treffen sich minimalistische und organische Formen, dezente Asymmetrien, clevere Stauraumlösungen und designstarke Farben. Die Waschtische verbinden geschickt unterschiedliche Formen und finden so den perfekten Mittelweg: Die klaren Außenlinien werden durch die sanfte Rundung des Waschbeckens aufgebrochen. Durch die asymmetrische Anordnung entsteht ein Effekt, der nicht nur gut aussieht, sondern auch für praktische Ablagefläche sorgt. Innenliegende Fronten und dezente Griffmulden verleihen den Möbeln eine klare, aufgeräumte Ästhetik, während der sanfte Übergang vom Waschtisch zum Unterschrank die ruhige Formensprache unterstreichen soll. Werkfoto: Villeroy & Boch

Stil trifft auf Stärke: elegante Waschtische

Schalenwaschtische aus glasiertem Titan-Stahl haben sich als Statement-Piece in privaten Bädern und halböffentlichen Sanitärbereichen etabliert.

Aus gutem Grund: Die Schalen aus dem edlen Material wirken sehr elegant, werten das Ambiente auf, sind ein Blickfang - und erweisen sich im Alltag als robust und pflegeleicht. Ein Hersteller hat sein Sortiment um zwei neue Schalenwaschtische erweitert, die sich dank ihrer filigranen Form und einer breiten Farbpalette für viele Stilwelten eignen sollen.

Die runden Schalenwaschtische möchten erste Wahl sein, wenn es darum geht, Waschplätze ästhetisch und praktisch zu gestalten. Denn mit ihrer Materialkombination aus Glasur und Titan-Stahl bieten sie besondere Vorteile: Beim Design sind es vor allem die präzise Formtreue, die sehr ebenmäßige Oberfläche sowie die feinen Kantenradien und dünnen Wände in Materialstärke die Eleganz, Leichtigkeit und Wertigkeit ausstrahlen. Damit verfeinern sie auch die Raumwirkung, vor allem kleine Bäder oder Gästetoiletten wirken durch die filigranen Schalen aufgeräumter und größer.



Schalenwaschtische aus Titan-Stahl wirken elegant, werten das Ambiente auf und sind ein Blickfang. Werkfoto: Bette

Wohnkonzepte

Licht an und das Bad ist hell, Licht aus und das Bad ist dunkel. Für moderne Wohnkonzepte ist dieses eindimensionale Konzept nicht mehr ausreichend. Endkunden wünschen sich auch in ihrem Badezimmer intelligente Beleuchtungskonzepte für unterschiedliche Tageszeiten und Stimmungen: indirektes Licht für ein entspannendes Bad, einen hell ausgeleuchteten Spiegel für die Rasur oder sanftes Orientierungslicht für den nächtlichen Gang zur Toilette. Installateure, die diese Wünsche und persönliche Bedürfnisse ihrer Kunden bereits bei der Planung berücksichtigen, können einen echten Mehrwert bieten - gestalterisch und auch funktional.

Komfortables Badezimmer auf begrenztem Raum



Faltbare Dusche für mehr Platz im Bad. Werkfoto: Kermi

Auch auf begrenztem Raum lässt sich ein modernes, komfortables Bad gestalten - sogar eine kleine Wellnessoase. Entscheidend für die optimale Raumausnutzung ist dabei die durchdachte Anordnung der Badelemente, insbesondere der Dusche.

Ein echtes Platzwunder ist zum Beispiel eine Dusche in Pendel-Falt-U-Form. Sie wurde speziell für enge Bäder und schmale Grundrisse konzipiert. Bei Nichtgebrauch lässt sich die Duschkabine im Handumdrehen auf weniger als 40 Zentimeter Tiefe zusammenfalten und flach an die Wand klappen - das schafft wertvolle Bewegungsfreiheit, insbesondere in sogenannten Schlauchbädern.

Passende Duschtür

Auch die Wahl der passenden Duschtür ist entscheidend für die Gestaltung kleiner Bäder. Je nach Grundriss bieten unterschiedliche Türtypen verschiedene Vorteile. Schwingtüren öffnen ausschließlich nach außen und benötigen deshalb mehr Platz, während die klassischen Gleittüren deutlich platzsparender sind - sie gleiten sanft entlang einer Schiene. Pendeltüren hingegen bieten besondere Flexibilität, da sie sich sowohl nach innen als auch nach außen öffnen lassen.

Großzügiger Einstieg

Besonders beliebt sind zweiflügelige Pendeltüren: Sie ermöglichen einen großzügigen Einstieg und kommen dennoch mit einem geringen Schwenkbereich aus. Für beengte Raumsituationen besonders geeignet sind Eckduschen mit Pendel-Falttüren. Sie lassen sich bei Nichtgebrauch vollständig an die Wand des Badezimmers falten und geben so nahezu den gesamten Raum frei.



Unterschiedliche Lichtquellen, -farben und -intensitäten verleihen dem Badezimmer zusätzliche optische Dimensionen. Werkfoto: Geberit

Herstellernachweise: **Funktionalität:** Pelipal GmbH, Hans-Wilhelm-Peters-Str. 2, 33189 Schlangen, Tel.: 05252/848-0; **Stil:** Bette GmbH & Co. KG, Heinrich-Bette-Str. 1, 33129 Delbrück, Tel.: 05250/511-130; **Komfortables:** Kermi GmbH, Pankofen-Bahnhof 1, 94447 Plattling, Tel.: 09931/5010; **Minimalistisch:** Villeroy & Boch AG, Saaruferstr., 66693 Mettlach, Tel.: 06864/810; **Wohnkonzepte:** Geberit Vertriebs GmbH, Theuerbachstr. 1, 88630 Pfullendorf, Tel.: 07552/934-01; Redaktionelle Bearbeitung: AST